

Fachbereichsversammlung des Fachbereichs Schriftpsychologie

Stimmberechtigt anwesend als Mitglieder des Fachbereichs:

Dr. Rudolf Günther, Detlef Timp, Hartwig Wennemar

Anwesend als Gäste: Andreas Hegenbart, Michael Krämer, Inka Saldecki-Bleck,

Tagesordnung

1. Bericht der Fachbereichsleitung
2. Aussprache
3. Neuwahl der Fachbereichsleitung für die Periode vom 1. 1. 2017 - 31. 12. 2019
4. Zukunftsperspektiven der Fachbereichsarbeit
5. Verschiedenes

zu 1. Hartig Wennemar verweist in seinem straffen Überblick auf die Fachtagung der Deutschen Graphologischen Gesellschaft DGV im Jahr 2016 zu „Graphologie, Kunst und Literatur“, an der sich der Fachbereich aktiv und finanziell beteiligte (Kollegin Renate Joos sei leider aus zwingenden persönlichen Gründen an der Teilnahme heute verhindert). Regelmässige Kooperation besteht zur Schweizerischen Graphologischen Gesellschaft (SGG), die aktuell eine Forschungsk Kooperation mit der Hochschule Zürich zu wichtigen Fachthemen eingerichtet hat (etwa über elektronische Erfassung grafologischer Daten). Er verweist dabei auf die kontinuierlich auf der Internetseite des Fachbereichs durch Dr. Günther mitgeteilten Fachinformationen

zu 2. Durch Konzepte, Methoden und psychologische Anwendungsgebiete (z.B. Diagnostik, Kulturpsychologie) weist die Schriftpsychologie mit ihren (auch) geisteswissenschaftlichen Grundlagen in der heutigen psychologischen Berufsfeld- Landschaft wie auch im Verband ein eigenständiges wissenschaftliches und anwendungsbezogenes Profil auf; dies auch künftig durch die Arbeit des Fachbereichs zu konsolidieren und weiterzuentwickeln, bildet eine zentrale Aufgabe.

Zu 3. Wahlleitung: Inka Saldecki-Bleck,

Die Bereitschaft zur Kandidatur für den stellv. Vorsitz von Renate Joos liegt vor.

Wahl: Vorsitzender Hartwig Wennemar, stellv. Vorsitzende: Renate Joos

Mit drei Stimmen einstimmig gewählt.

Zu 4. Die unter 2. genannten Arbeitsziele wurden bekräftigt.

Zu 5. Der gewählte Vorsitzende wird als Kandidat des Fachbereichs für den Sektionsvorstand vorgeschlagen.

Protokoll Dr. Rudolf Günther, Reutlingen